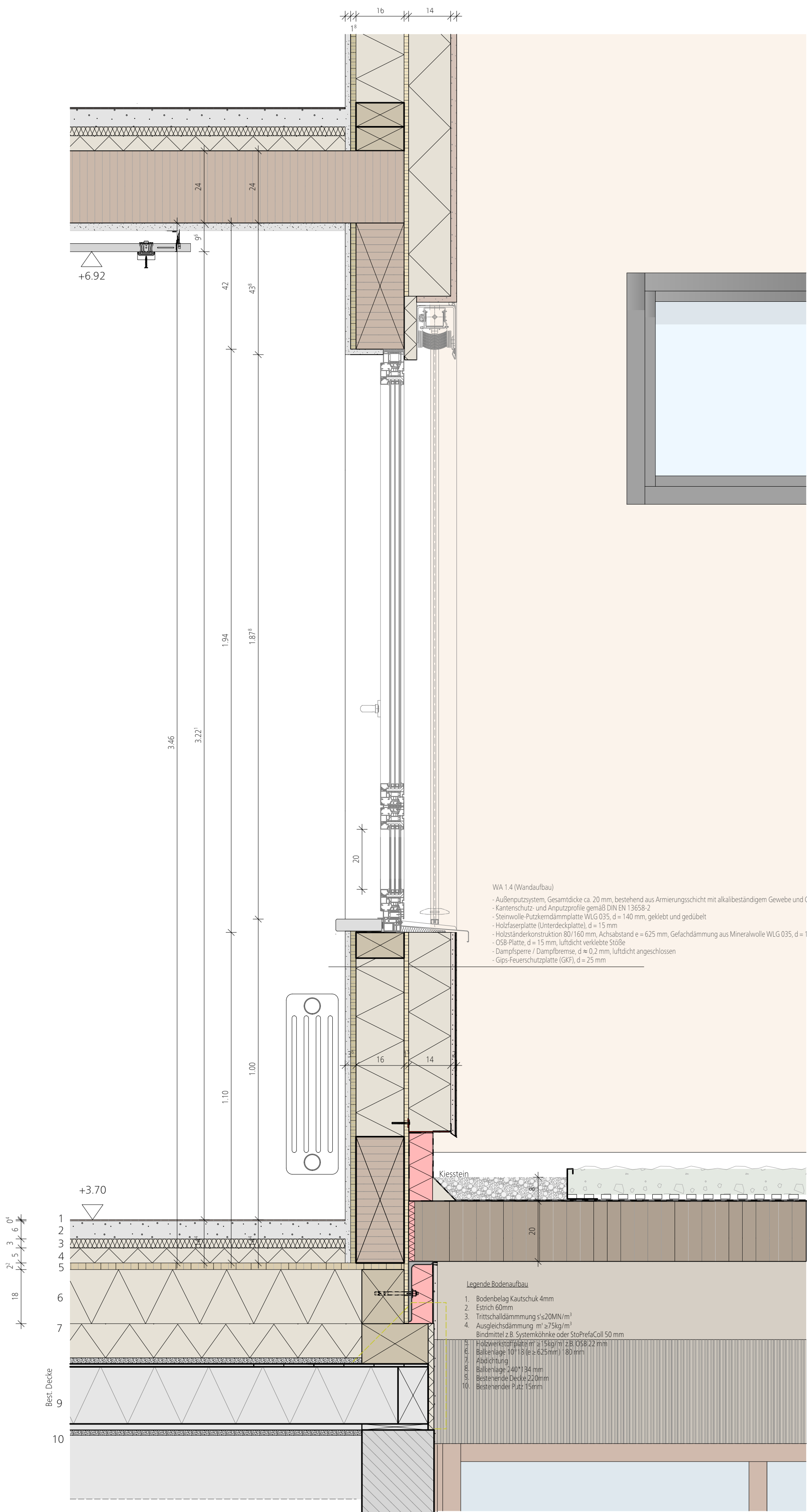
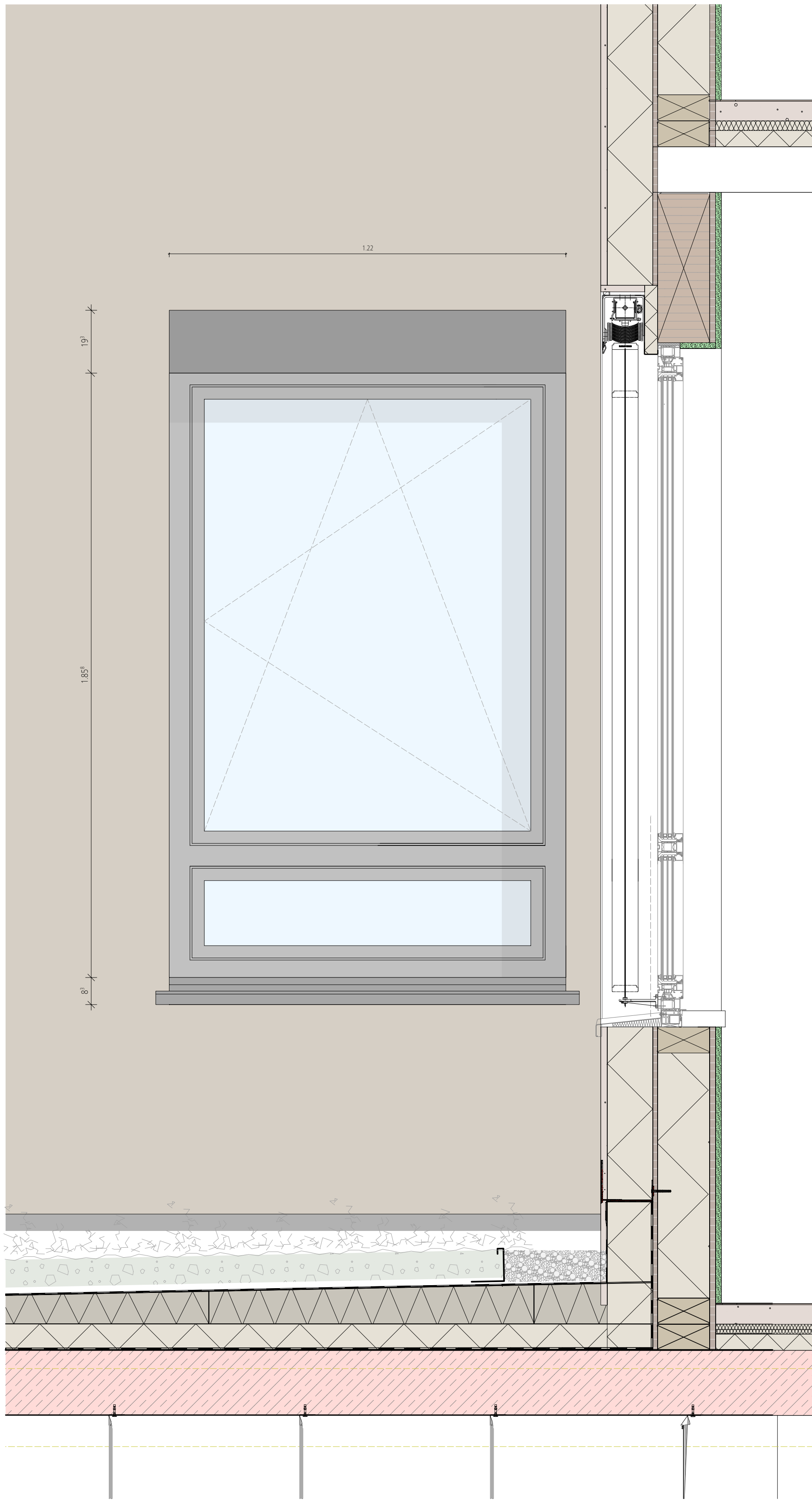
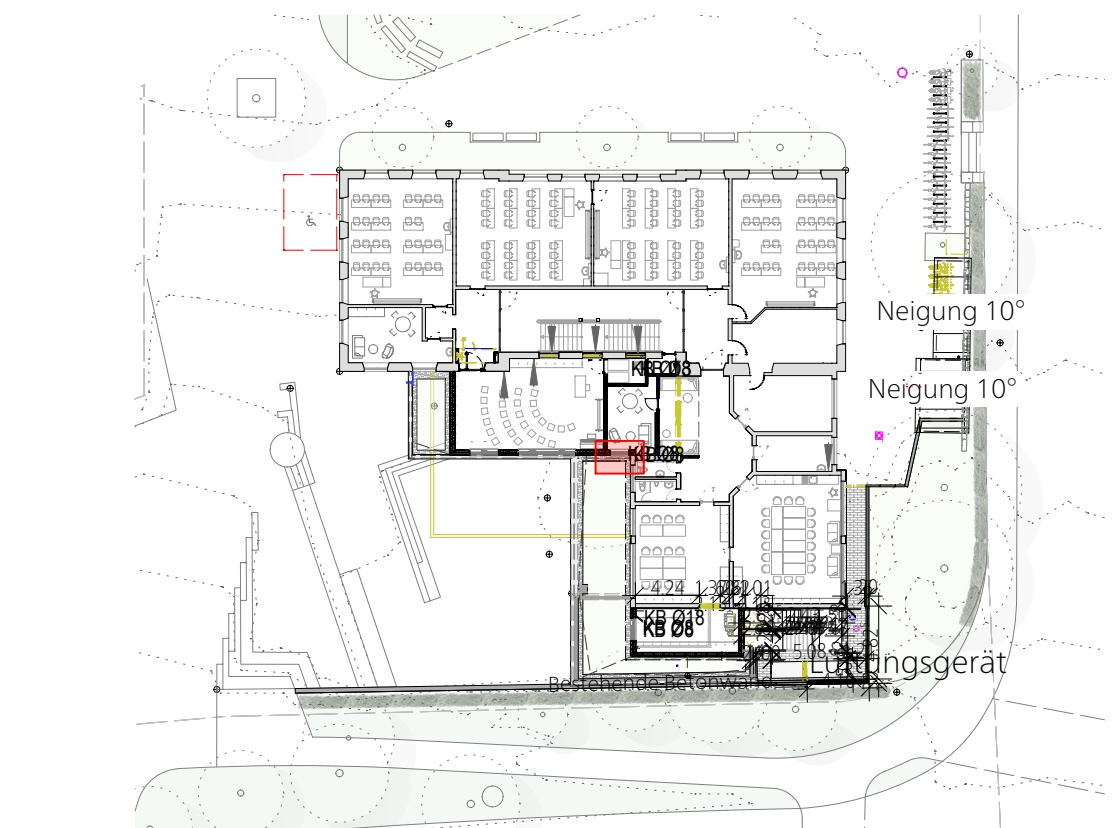




Scheme OG1 M1:500



LEGENDE:

BD	ROSENDURCHBRUCH	REV	REYDONSÖFFNUNG	Wärmedämmung	
BE	ROSENDENLAUF	ROLL	ROLLADENKASTEN	Magerbeton	
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE	RR	REGENFALLOHR	Stahlbeton	
DA	DECKENAUSPARLUNG	RS	RAUCHISCHER	WU - Stahlbeton	
DD	DECKENDURCHBRUCH	STG	STIEGUNG	Stahlbetonfugelet	
DS	DECKENSCHUTZ	UK	UNTERKANTE	Holz	
FFB	FERTIGFUSSBODEN	UKD	UNTERKANTE DECKE	UZ	
BD	ROSENDURCHBRUCH	UZ	UNTERZUG	Ziegel	
HZ	HEIZUNG	VE	VORDERKANTE	Porenbeton	
HZV	HEIZUNGSVERTEILER	WA	WANDAUSPARLUNG	Kalksandstein	
OK	OBERKANTE	WD	WANDDURCHBRUCH	Trockenbau	
OKD	OBERKANTE DECKE	SWS	SENKRECHTER WANDSCHUTZ	Abbruch	
OKF	OBERKANTE FERTIG			Bestand	
OKFB	OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN			Drainage	
OKRD	OBERKANTE ROHDECKE			Regenwasser	
				Schmutzwasser	

Deckendurchbrüche für Installationen sind nachträglich in Deckenebene F-90 auszubetonieren.
Rohrdurchführungen sind Schal zu entkoppeln. Alle Vormauerungen in Bad und WC erhalten eine Mineralwolle Dämmenlage.
Gepölze und gepackte Oberflächen werden in Qualitätstufe Q2 ausgeführt, ausgenommen tapezierte Flächen Q2.

Höhenangaben beziehen sich auf OK RFB. Brüstungshöhen der Fenster bezeichnen die OK RFB. Brüstungshöhen der Fenster bezeichnen die OK RFB. Brüstungshöhen der Fenster bezeichnen die OK RFB.
Öffnungsweite der Türen sind Rohmaße gemessen von OK RFB bis UK Rohbau.
Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.
Abmessungen und Ausparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Schalplänen, bzw. nach der Statik herzustellen.

Aussparungen

(H) Heizung	(E) Elektro	Wanddurchbruch		Senkrechter Wand Schutz	
(L) Lüftung	(LO) Logistik	Deckendurchbruch		Bodeneinlauf	
(S) Sanitär	(SR) Sprinkler	Fußbodendurchbruch			

Brandschutz	F 90-A-M	Brandwand	A1/A2	Geschlossene Wand als	T-D/S	Tür mit geringen Rauch-	T-d/Tür dichtschließend
F 90-A-M	Feuerwiderstand 90 min	Brandwand	A1/A2	massives Bauteil aus nicht	T-D/S	schütz Anforderungen und	T-5 Tür selbstschließend
F 90-A	Feuerwiderstand 60 min	Brandwand	A1/A2	brennbaren Bauteilen	T-D/S	ohne Anforderungen an den	T-5 Rauchschutzwand
F 30-A	Feuerwiderstand 30 min	Brandwand	A1/A2	Feuerschutzabschluss 30 min	Brandschutz	NA	Notausgang
		Brandwand	A1/A2	Nichttragende Außenwände → nichtbrennbar			
		Brandwand	A1/A2	Oberflächen von Außenwänden, Außenwandbelagungen, Dämmstoffe in Außenwänden → schwerentflammbar			

Höhenmassung

OKF über +/- 0.00	OKR über +/- 0.00	UKF über +/- 0.00	UKR über +/- 0.00	Höhenversprung		Tür zu Raum Nass	
				Türschwellen		Eigenschaften der Tür	
				Türschwellen			

Neben diesem Plan sind auch noch die Pläne des Statikers, sowie die Angaben des Bauleiters und der Fachgenieure zu beachten.
Sämtliche Maße sind von Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen. Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchführungsplänen der Fachgenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Der Brandschutz bzw. Fundamenten ist von einem Brandschutzfachunternehmen zu planen und zu überwachen!
Verbindliche Materialangaben für tragende Bauteile siehe Statikplan!
Betonstützen und Mauerwerkklasse sind in den Schalplänen zu entnehmen.
Mauerwerkswände sind mit Betonwänden kraftschlüssig zu verbinden.
Dämmungstypen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen. Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB § 3.3).
Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.
Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Planers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend d. DIN-Vorschriften auszuführen. Arbeits- u. Dehnungen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden. Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, halten allein der ausführende Unternehmer.
Die Aufgaben des Bauleiters, die zureichenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden bautechnischen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

Q			
P			
O			
N			
M			
L			
K			
J			
I			
H			
G			
F			
E			
D			
C			
B			
A			

INDEX DATUM GEZ ANDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN

VORABZUG 03.08.2026

Leistungsphase

Ausführungsplanung

Bauherr	Künkelnschule Ausbau	Planinhalt	Fenster F 1.04, OG 1
Adresse	Schlittener Straße 22, 73614 Schorndorf	Plan geprüft Auftraggeber	
Bauherr	Stadt Schorndorf, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf	Projektstellung	Stadtverwaltung Schorndorf, Gebäudemanagement, Karlstraße 3, 73614 Schorndorf

Plan-Nr.	A-A1-351-DT-01	Datum	03.08.2026	Projekt	KSGT	Maßstab	M1:10	Gezeichnet	IS
H/B	B417 / 1189 (0.99m ²)								